

# Der Schrei Nach Freiheit

Böhse Onkelz

Wasser des Lebens, trage mich  
Führ mich aus dem Dunkeln, aus dem Dunkeln ins Licht  
Nimm mich mit auf die Reise in andere Welten  
In das Land der Freiheit, in die Heimat der Helden  
Manchmal höre ich den Wind  
Manchmal höre ich, wie er singt  
Das Lied von Freiheit, von einem neuen Morgen

Er singt  
Lebe durch mich, atme durch mich  
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht  
Ich hör den Schrei nach Freiheit aus einem Mund  
Den Schrei nach Freiheit, der nie verstummt

Zwei Körper, eine Seele, die Sonne ist Zeuge  
Du siehst die Bilder, die Bilder aus meinen Träumen  
Du kannst mit meinen Augen sehen  
Ich sag dir nichts, doch du kannst mich verstehen  
Und was du suchst, habe ich verloren

Ich sag dir  
Lebe durch mich, atme durch mich  
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht  
Dein Schrei nach Freiheit aus meinem Mund  
Unser Schrei nach Freiheit, die nie verstummt

Manchmal höre ich den Wind  
Manchmal höre ich, wie er singt  
Das Lied von Freiheit, von einem neuen Morgen

Er singt  
Lebe durch mich, atme durch mich  
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht  
Ich hör den Schrei nach Freiheit aus deinem Mund  
Den Schrei nach Freiheit, der nie verstummt

Lebe durch mich, atme durch mich  
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht  
Ich hör den Schrei nach Freiheit aus deinem Mund  
Den Schrei nach Freiheit, der nie verstummt

Der nie verstummt  
Der nie verstummt  
Der nie verstummt  
Der nie verstummt